

Lübeck, 25.11.2014

Antrag

Bearbeitung: Sina Peisker (E-Mail: sina.peisker@luebeck.de Telefon: 122-2372)

Antrag zu TO 10.17 VO/2014/01995 Öffentlich geförderte Beschäftigungs-Gelegenheiten einführen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.11.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Ab 2015 wird die Maßnahme „Öffentlich geförderte Beschäftigungs-Gelegenheiten“ in Zusammenarbeit mit der BQL und dem Jobcenter Lübeck initiiert und mit 330.000 Euro (ab 2016 470.000 Euro) finanziert.

Finanzierung:

Das vom Bund geförderte Programm Bürgerarbeit endet zum 31.12.2014. Damit entfällt auch der kommunale Eigenanteil in Höhe von 575.000 Euro. Mit der ab dem Jahre 2015 eingesparten Summe wird die Maßnahme finanziert.

Diese Maßnahme „Öffentlich geförderte Beschäftigungs-Gelegenheiten“ ist bereits ausgearbeitet und wurde im Ausschuss für Soziales vorgestellt. Siehe auch Anlage.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Anlagen :

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

Passiv-Aktiv-Tausch

Ein Projekt, vorgestellt von der BQL-GmbH

Gliederung Kurzvorstellung

- Zielgruppe und Zielsetzung
- Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit und der geförderten Beschäftigung in Lübeck
- Folgen der Langzeitarbeitslosigkeit
- Berechnungsbeispiel Passiv-Aktiv-Tausch Haushaltsvorstand
- Berechnungsbeispiel Passiv-Aktiv-Tausch Haushaltsvorstand mit einem Kind

Zielgruppe und Zielsetzung:



Zielgruppe:

„Arbeitslose, die aufgrund von persönlichen Vermittlungshemmnissen auch bei guter Wirtschaftslage und unter Einsatz bisheriger Förderleistungen nicht unmittelbar in ein reguläres sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis integriert werden konnten und bei denen dennoch mit zusätzlichen Unterstützungsangeboten mittelfristige Entwicklungspotenziale gesehen werden“

Zielsetzung:

Die Projektbestrebung ist es, arbeitsmarktfernen Bürgern durch geförderte Beschäftigungsmöglichkeiten eine sinnvolle Aufgabe und dadurch Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen.

Entwicklung der Langzeitleistungsbezieher in Lübeck



Langzeitleistungsbezieher nach Merkmalen	November 2012	November 2013
insgesamt	14.704	14.548
davon: Single-BG	6.071	6.025
Alleinerziehenden-BG	2.424	2.444
Partner-BG ohne Kinder	2.195	2.144
Partner-BG mit Kindern	3.506	3.427

Entwicklung der Langzeitleistungsbezieher mit Förderung durch eine arbeitsmarktpol. Maßnahme

	November 2012	November 2013
insgesamt	1.811	1.022

Entwicklung der Langzeitleistungsbezieher ohne Förderung durch eine arbeitsmarktpol. Maßnahme in den letzten 12 Monaten

	November 2012	November 2013
insgesamt	10.740	10.666

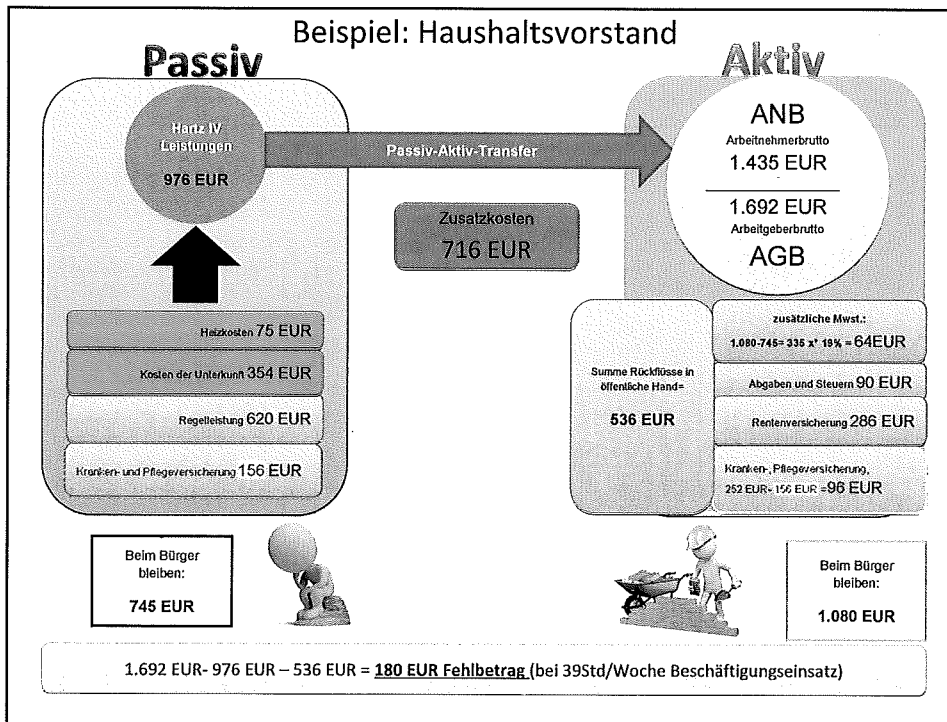
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Datenstand: Juni 2014

Folgen der Langzeitarbeitslosigkeit

(vgl. bpb; Bundeszentrale für politische Bildung (Faustformel: Die Kosten je Arbeitslosen betragen ca. 1750€/M))

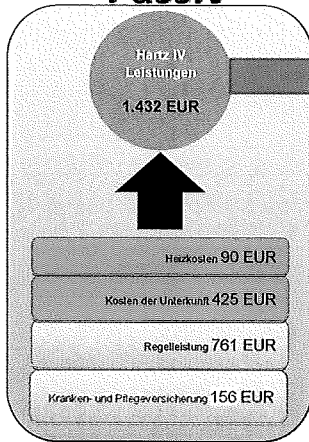
Mögl. Folgen der Arbeitslosigkeit:	Pos. Effekte durch Arbeitsaufnahme
Psychische, gesundheitliche Probleme (Depression, Bluthochdruck, Blutfette)	Psychische Stabilität, gesundheitliche Besserung
Entqualifizierung, soziale Isolation	Beruflich Qualifizierung, soziale Integration
Familiäre Spannungen, Schuldgefühle	Entspannung von familiären Konflikten, Befreiung von Schuldgefühlen
Verschuldung, Armut	Entschuldung, geringeres Armutsrisiko
Höhere Kriminalität, pol. Instabilität	Geringere Kriminalitätsraten, erhöhte politische Stabilität
Mutlosigkeit, Hilflosigkeit, Krankheit (auch für Angehörige!!!)	Motivation, Selbstwirksamkeit, Gesundheit (auf für Angehörige)
Sucht und erhöhte Kosten der Suchtkrankenhilfe	Minderung der Suchgefahr und Steigerung von Therapieerfolgen.

Arbeitslose Männer sind doppelt so viele Tage im Krankenhaus, Frauen das 1,7 Fache.



Beispiel: Haushaltsvorstand
Mit Kind bei 30 Std./Woche

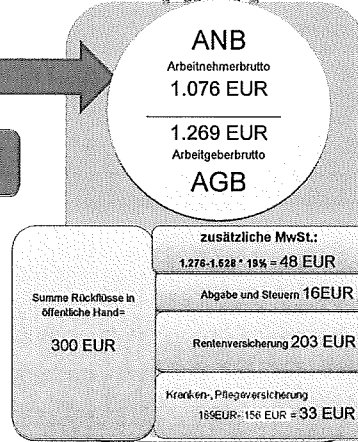
Passiv



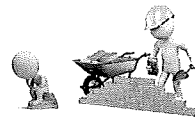
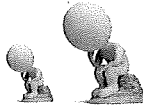
Passiv-Aktiv-Transfer

Zusatzkosten
-163 EUR

Aktiv



Beim Bürger bleiben:
1.276 EUR



Beim Bürger bleiben:
859 EUR
Aufstockung 669 EUR =
1.528 EUR

Aktiv 1.269 EUR + 669 EUR - 300 EUR = 1.638 EUR gegenüber Passiv 1.432 EUR = **206 EUR Fehlbetrag**
(bei 30 Std./Woche Beschäftigungseinsatz)